

Internationale Übersicht Corona

Schweden (10,2 Mio. Einwohner)

- Fälle
 - 1,12 Mio. gesamt (Stand 21.08.2021)
 - Trend leicht steigend
 - 14.668 Todesfälle gesamt in Verbindung mit Corona
 - 63,7 Neuinfektionen pro 100.000EW/7 Tage (Stand 23.08.2021)

- Tests (Stand 26.10.2020): 3,03 Mio.

- Impfungen (Stand 23.08.2021)
 - Mind. erste Dosis: 66,93 %
 - Vollständig geimpft: 51,13 %

- Derzeitige Maßnahmen/Pläne:

Öffnung in fünf Schritten

- 1. Juni:
 - Öffnung Gastronomie bis 22:30 (Alkoholausschank bis 22.00)
 - Gruppengröße von 4 Personen in Restaurants
 - Abstandsregeln
 - Gastronomiebetriebe in Einkaufszentren dürfen wieder mehr als nur eine Person pro Tisch bedienen;
 - weiterhin nur begrenzte Möglichkeit zur Vermietung von Lokalen für private Events;

- 1. Juli:
 - allg. Zusammenkünfte drinnen wird max. 50 Personen (300 mit Sitzplätzen)
 - Freiluftevents max. 600 Personen (3.000 mit Sitzplätzen)
 - Personenbegrenzung für Ladenlokale wird schrittweise reduziert
 - Öffnungszeiten für Gastronomie werden ausgeweitet
 - Keine Empfehlung mehr zur Kontaktbegrenzung
 - Demos im Freien max. 1800 Personen

- 15. Juli:
 - Busse und Züge können wieder voll besetzt werden
 - MNS-Empfehlung im ÖPNV fällt
 - Personenbegrenzung für Ladenlokale entfällt
 - Bei Fahrten mit Bus und Bahn sind Platzreservierungen vorzunehmen und Abstand muss eingehalten werden

- 1. September:
 - Keine Begrenzungen mehr für allgemeine Zusammenkünfte
 - Konzerte auch in Gastronomiebetrieben wieder erlaubt
 - Datum offen: alle übrigen Restriktionen sollen zurückgenommen werden.
- Vorherige Maßnahmen während der Pandemie
- Bis Juli 2020 Maßnahmen vorwiegend mit Empfehlungscharakter
Ziel: Verlangsamung Infektionsgeschehen mit langfristiger Strategie (Herdenimmunität als „Begleithoffnung“)
 - Ende November 2020 erstmal stärkerer Eingriff: Kontaktbeschränkungen
 - Seit März 2021 Sperrstunde für Bars und Restaurants ab 20:30 Uhr
 - Schulen waren meist offen (bis 9. Klasse nahezu durchgehend, höhere Klassen und Unis wieder ab Mitte Juni 2020)
 - Gastronomie, Handel und Landesgrenzen blieben weitestgehend offen (teilweise mit Einschränkungen)
- Wirtschaftliche Entwicklung
- BIP 2020: -2,6% gegenüber dem Vorjahr
 - 1. Quartal 2021: +0,8% zum Vorquartal, im laufenden Jahr wird ein Zuwachs von etwa +4% erwartet
 - Prinzip der Eigenverantwortung insbesondere deshalb gewählt, da Wirtschaft davon profitiert und diese Strategie lange durchgehalten werden kann
 - Problem: Starke Exportabhängigkeit Schwedens (deshalb trotzdem starke wirtschaftliche Schäden)
 - Drastischer Konjunkturunbruch:
 - 2. Quartal 2020: größter BIP-Rückgang seit 1980 (-8,3 Prozent)
 - Mittlerweile erholt sich Wirtschaft (2021 wird Zuwachs von 3 Prozent erwartet)
 - Arbeitslosigkeit:
 - Im 3. und 4. Quartal 2020 damaliger Höchststand bei 9 Prozent
 - März 2021 bei 10 Prozent

- Durch leichte Erholung Wirtschaft derzeit wieder bei 9 Prozent

- Gesundheitssystem

- Staatlich finanziert
- Jeder Einwohner ist automatisch mitversorgt (Beitrag wird mit Einkommensteuer abgeführt – wer kein Einkommen hat, muss nichts zahlen und bekommt trotzdem Leistungen)
- Bei Beschwerden erst Selbstmedikation, dann Beratungstelefonat und erst im dritten Schritt dann Arztbesuch
- Intensivbetten: Seit 2011 online Register, das wöchentlich (während Corona täglich) aktualisiert wird
-> Bessere Steuerung nach Bedarf

USA (333 Mio. Einwohner)

- Fälle
 - 39,1 Mio. gesamt (Stand 26.08.2021)
 - Trend steigend
 - 649.680 Todesfälle gesamt in Verbindung mit Corona
 - 322,5 Neuinfektionen pro 100.000EW/7 Tage

- Tests (Stand 26.08.2021): 573,6 Mio.

- Impfungen (Stand 25.08.2021)
 - Mind. erste Dosis: 61,7 %
 - Vollständig geimpft: 52,3 %

- Derzeitige Maßnahmen
 - Anfang März Verschärfung für Geschäftseinreise:
Muss jetzt nicht nur im nationalen wirtschaftlichen Interesse der USA sein, sondern auch für die Aufrechterhaltung der kritischen Infrastruktur nötig sein

Zudem: Verschiedene Quarantänevorschriften und Testpflicht bei Einreise

 - Aktuell keine Lockdowns, aber je nach Region gelten teilweise weiterhin unterschiedliche Sperrstunden, stay-at-home Anweisungen und Einschränkungen im Restaurant- und Unterhaltungsbereich

 - Maskenpflicht vor allem in Gebäuden und in öffentlichen Bereichen, in denen ein Mindestabstand nicht eingehalten werden kann

 - Insgesamt momentan „Öffnung“ des Landes

 - NYC will am 1. Juli wieder komplett öffnen

 - Für die Theater am Broadway gibt es grünes Licht für Live-Indoor-Performances (mit Auflagen) ab Mitte September

 - Mitte August: Die Einreise in die USA ist für Touristen aus den Schengenländern nach wie vor nicht möglich.

 - Die Test- und Quarantänepflicht für inneramerikanische Reisen ist aufgehoben, diese gibt es nur noch vereinzelt.

 - Einige Bundesstaaten diskutieren über eine Impfbescheinigung als Voraussetzung für den Besuch von Restaurants, Museen und sonstigen Lokalitäten.

 - Das Geschäftsleben geht Großteils wieder den gewohnten Gang. Rückkehr der Schüler in die Schule sowie der Arbeitnehmer in die Firmen wird erwartet.

- Vorherige Maßnahmen während der Pandemie
 - 13. März 2020:
 - Einreiseverbot für Personen, die sich innerhalb der letzten 14 Tagen in der EU (Ausnahme Irland und Zypern) aufgehalten haben
 - Beschränkungen für Einreisende aus Irland, GB, Iran, China und Brasilien
 - Kein flächendeckender Lockdown oder Maskenpflicht
 - Schließungen und Maskenpflicht unterschiedlich in verschiedenen Staaten
 - Mitte März: Beschluss einer Richtlinie zur Bekämpfung des Coronavirus
 - Versammlungen von über 10 Personen sollen vermieden werden
 - Restaurants sollen nur noch liefern oder To-Go anbieten
- Wirtschaftliche Entwicklung
 - BIP 2020: -3,5% gegenüber dem Vorjahr
 - 1. Quartal 2021: +6,4% zum Vorquartal, starke Wachstumsraten
 - Arbeitslosigkeit:
 - April 2020: Quote steigt von 4,4 auf 14,7 Prozent (höchster Stand seit Nachkriegszeit)
 - Damit verloren mehrere Millionen Arbeitnehmer gleichzeitig Krankenversicherung
 - Konjunkturunbruch:
 - 1. Quartal 2020: US-Wirtschaft schrumpft um 4,8 Prozent im Vergleich zum Vorquartal
- Gesundheitssystem
 - Mangelnde Ausrüstung und zu wenige Chemikalien große Herausforderung während Pandemie
 - Großes Problem zudem in Bezug auf die psychologische Unterstützung der Menschen
 - > zunehmende Depressionsfälle, gerade bei älteren Leuten, die die Isolation nichtmehr aushalten

- Viele Menschen sind ohne Krankenversicherung (noch mehr durch die hohe Arbeitslosigkeit als wirtschaftliche Folge)
- Intensivbetten: 25,8 pro 100.000 Einwohner (Stand 2018)
(Vgl. Deutschland: 33,9 pro 100.000 Einwohner (Stand 2017))

Südkorea (51,3 Mio. Einwohner)

- Fälle
 - 243.317 gesamt (Stand 26.08.2021)
 - Trend stabil
 - 2.257 Todesfälle gesamt in Verbindung mit Corona
 - 24,4 Neuinfektionen pro 100.000EW/7 Tage

- Tests (Stand 23.08.2021): 12 Mio.

- Impfungen (Stand 24.08.2021)
 - Mind. erste Dosis: 52,1 %
 - Vollständig geimpft: 25,13 %

- Derzeitige Maßnahmen
 - Erleichterungen für Geimpfte, NICHT für Genesene und Getestete (keine Quarantänepflicht – es muss in Südkorea geimpft worden sein)
 - App/Website mit zweifelhaftem Datenschutz zur Rückverfolgung

- Vorherige Maßnahmen während der Pandemie
 - Seit 13. April 2020 besteht bei Einreise in die Republik Korea Visumspflicht
Das bilaterale Abkommen über die Befreiung von der Visumpflicht bei Einreise und einem Aufenthalt von nicht mehr als 90 Tagen aus dem Jahr 1979 wurde aufgrund der COVID-Krise temporär ausgesetzt
-> Maßnahme endet am 1. September 2021
 - Bei dringenden unaufschiebbaren Reisen muss bei der lokal zuständigen koreanischen Vertretungsbehörde ein Visumsantrag gestellt werden
 - Seit 8. Januar 2021 wird zusätzlich die Vorlage eines negativen PCR-Tests verlangt
 - Schul-/Semesterstart wurde im März 2020 auf April verschoben, dann zunächst online
 - Seit 1. Juli quarantänefreie Einreise auch für im Ausland Geimpfte

- Wirtschaftliche Entwicklung
 - BIP 2020: -1% gegenüber dem Vorjahr
 - 1. Quartal 2021: +1,6% zum Vorquartal, im laufenden Jahr wird ein Zuwachs von etwa +3-5% erwartet
 - Geringster wirtschaftlicher Schaden in den OECD-Ländern
 - Erfahrung mit ähnlichen Situationen (MERS)
 - Hohe Nachfrage nach elektronischen Gütern während Krise

- Regierung verabschiedete Konjunkturpaket in Höhe von 200 Mrd. US-Dollar zur Förderung kleiner und mittelständischer Betriebe, sowie Privathaushalte
- Gesundheitssystem
 - Zahl Ärzte pro Einwohner vergleichsweise gering, allerdings ist das Gesundheitssystem darauf ausgerichtet, pro Arzt viele Patienten zu versorgen
 - Hohe medizinische Versorgung für verhältnismäßig geringe Kosten
 - Mehr Krankenhausbetten pro Einwohner als Deutschland
 - Sehr gute Organisation bei z.B. dem Verteilen von Masken und bei der Sicherstellung der medizinischen Versorgung in Krisenzeiten
 - > App zeigt an, wo Masken verfügbar sind, Ärzte dürfen ausnahmsweise auch telefonisch Medikamente verschreiben

Taiwan (23,9 Mio. Einwohner)

- Fälle
 - 16.001 gesamt (Stand 02.09.2021)
 - Trend sinkend
 - 836 Todesfälle gesamt in Verbindung mit Corona
 - 0,3 Neuinfektionen pro 100.000EW/7 Tage

- Tests (Stand 30.08.2021): 22.677.839

- Impfungen (Stand 31.08.2021)
 - Mind. erste Dosis: 42,8 %
 - Vollständig geimpft: 3,86 %

- Maßnahmen
 - Taiwan hat als eines der ersten Länder auf Corona reagiert
 - Gesundheitskontrollen für Einreisende aus Wuhan bereits im Dezember 2019
 - Einreisebeschränkungen aus China bereits im Februar 2020
 - Im Februar Verkündung weitreichender Maßnahmen, beispielsweise Quarantäneregeln, Kontrolle von See- und Luftgrenzen, aktive Suche nach Infizierten, Regelungen für Schulen
 - Über Systeme wurde die Gefährdungssituation individuell anhand von Reise-, Kranken- und Sozialversicherungsdaten ermittelt und die Personen per App darüber informiert
 - Quarantäne wird über das Mobiltelefon überwacht
 - Zunächst keine Ausgangssperren/Lockdown
 - Von April bis Dezember 2020 kein neuer Coronafall
 - Mitte Mai 2021 starker Anstieg der Infektionen bei geringer Impfquote
-> erstmals Lockdown (Gastro nur ToGo, keine öffentlichen Veranstaltungen, Homeschooling, meisten Läden sind geschlossen)

- Wirtschaftliche Entwicklung
 - BIP 2020: +3,1% gegenüber dem Vorjahr
 - Für das Jahr 2021 wird ein Wachstum von rund +4,75% gegenüber dem Vorjahr prognostiziert
 - BIP steigt, große Nachfrage nach Exportgütern (Elektronikgeräte)
 - Erste wirtschaftliche Einbußen erst seit Mai 2021, mit erstem Lockdown
 - Verlierer: Gastronomie, Tourismus, Einzelhandel, Veranstalter
 - Insgesamt nur geringe wirtschaftliche Schäden, BIP-Erwartungen werden für 2021 trotzdem weiter nach oben korrigiert
 - Grund: Hohe Nachfrage nach Exportgütern

- Gesundheitssystem
 - Weltweit führendes Gesundheitssystem
 - Hohe technologische Gesundheitsstandards
 - Während Corona massive Investition in Weiterentwicklung
 - Ständige Modernisierung der Einrichtungen
 - Sehr gut ausgebildetes Gesundheitspersonal
 - Fast alle Einwohner sind über nationale Krankenversicherung abgedeckt

Japan (126 Mio. Einwohner)

- Fälle
 - 1.369.091 gesamt (Stand 26.08.2021)
 - Trend steigend
 - 15.768 Todesfälle gesamt in Verbindung mit Corona
 - 127,8 Neuinfektionen pro 100.000EW/7 Tage

- Tests (Stand 21.08.2021): 19,6 Mio.

- Impfungen (Stand 24.08.2021)
 - Mind. erste Dosis: 53,86 %
 - Vollständig geimpft: 42,78 %

- Maßnahmen
 - Größtenteils nicht verpflichtend, sondern Empfehlungen, die von der Bevölkerung jedoch weitestgehend befolgt werden
 - Geschlossene Räume, Menschenmengen und enger Kontakt sollen vermieden werden („Die drei Cs“)
 - Beispielsweise wird das Tragen von Masken und Homeoffice empfohlen
 - Reiseeinschränkungen
 - Zwischenzeitlich Schließung von Schulen

- Wirtschaftliche Entwicklung
 - BIP 2020: -4,8% gegenüber dem Vorjahr
 - 1. Quartal 2021: -1,3% zum Vorquartal, dennoch wird ein Wachstum von rund +3,25% gegenüber dem Vorjahr prognostiziert.
 - 2020 starker Einbruch der Konjunktur (insgesamt jedoch bessere Situation als in westlichen Industrieländern)
 - Insbesondere betroffen ist Tourismus
 - Wirtschaftliche Probleme führte zu erhöhter Suizidrate
 - Seit Sommer 2020 Erholung der Konjunktur, langsamer Aufstieg

- Gesundheitssystem
 - Insgesamt gute Ausstattung der Krankenhäuser
 - Anzahl der Intensivbetten ist jedoch verhältnismäßig gering (7,3 pro 100.000 Einwohner – Deutschland: 29,2)
 - Ausstattung für Notfälle kaum ausreichend: Zu wenig Beatmungsgeräte und Schutzkleidung vorhanden
 - > inländische Unternehmen sollten entsprechende Produkte produzieren

Paraguay (7,2 Mio. Einwohner)

- Fälle
 - 458.207 gesamt (Stand 27.08.2021)
 - Trend sinkend
 - 15.635 Todesfälle gesamt in Verbindung mit Corona
 - 12,2 Neuinfektionen pro 100.000EW/7 Tage

- Tests (Stand 27.08.2021): 1,7 Mio.

- Impfungen (Stand 27.08.2021)
 - Mind. erste Dosis: 31,6 %
 - Vollständig geimpft: 21,46 %

- Derzeitige Maßnahmen
 - Die verpflichtende Quarantäne für ankommende Reisende wurde aufgehoben
 - Alle Einreisenden müssen einen negativen PCR-Test vorlegen bzw. genesen sein.
 - Für Geimpfte gelten keine Erleichterungen der Einreise und Reisebestimmungen.
 - Das Tragen einer Gesichtsmaske wird in der Öffentlichkeit empfohlen und an Orten wie Supermarkt und Apotheke, an denen sich Menschen versammeln vorgeschrieben.
 - Sperrstunde von 20:00-05:00 Uhr
 - Wiederaufnahme des Schulbetriebs in diesem Jahr ist bereits ausgeschlossen

- Vorherige Maßnahmen und während der Pandemie
 - März 2020: Schließung der Grenzen und Flughäfen
 - Ein- und Ausreisesperre für die Hauptstadt Asunción für die Osterwoche.
 - Eines der ersten Länder, die eine Quarantäne ausriefen

- Wirtschaftliche Entwicklung
 - BIP 2020: -0,9% gegenüber dem Vorjahr
 - Für das Jahr 2021 wird ein Wachstum von rund +4,0% gegenüber dem Vorjahr prognostiziert
 - Die Demokratie ist auf dem Weg der Konsolidierung und Stabilisierung
 - Trotz hohem Wirtschaftswachstum zählt es weiterhin zu den ärmsten Ländern Südamerikas
 - Knapp 40% der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze
 - Gesamtwirtschaftliche Entwicklung von Produktivität des landwirtschaftlichen Sektors und dem Export primärer Agrarprodukte stark abhängig
 - Korruption im Justiz- und Rechtswesen

- Gesundheitssystem
 - Medizinische Versorgung im Vergleich zur Weltbevölkerung unterdurchschnittlich
 - Behandlung in öffentlichen Krankenhäusern ist kostenlos

- Durch den schlimmen Zustand der Krankenhäuser und fehlender Hygiene lassen sich viele je nach finanzieller Lage mit einer privaten Krankenversicherung in einem privaten Krankenhaus behandeln
- Die Gesetzliche Sozialversicherung ist bereits vor der Pandemie zusammengebrochen
- Anzahl der Intensivbetten einschließlich der Kinderkliniken: 304
- Anzahl der Intensivbetten in den Privatkrankenhäusern: 202

Uruguay (3,5 Mio. Einwohner)

- Fälle
 - 384.458 gesamt (Stand 27.08.2021)
 - Trend sinkend
 - 6.025 Todesfälle gesamt in Verbindung mit Corona
 - 20,2 Neuinfektionen pro 100.000EW/7 Tage

- Tests (Stand 22.08.2021): 3,27 Mio.

- Impfungen (Stand 27.08.2021)
 - Mind. erste Dosis: 76,28 %
 - Vollständig geimpft: 71,49 %

- Derzeitige Maßnahmen
 - Die internationalen Grenzen sind für den freien Reiseverkehr geschlossen
 - Vorbereitungen auf die Erstellung eines Gesundheitspasses und damit einhergehende Grenzöffnung laufen
 - Einzelhandel und Dienstleistungen sind geöffnet
 - Schulen und Universitäten sind für den Präsenzunterricht geöffnet
 - Das Tragen von Masken wird in allen öffentlichen Räumen dringend empfohlen

- Vorherige Maßnahmen während der Pandemie
 - März 2020: Die Grenzen werden dicht gemacht und der Gesundheitsnotstand verhängt
 - Vorübergehende Schließung der Schulen
 - Keine Ausgangssperre, keine Quarantänemaßnahmen
 - Wenige Verbote oder Schließungen

- Wirtschaftliche Entwicklung
 - BIP 2020: -5,7% gegenüber dem Vorjahr
 - Für das Jahr 2021 wird ein Wachstum von rund +3,0% gegenüber dem Vorjahr prognostiziert
 - Im Jahr 2019 erstmaliger Stillstand der Wachstumszahlen
 - Volkswirtschaftlich stark an Brasilien und Argentinien gekoppelt
 - Durch die Größe sehr stark von Exporten abhängig
 - Proaktive Förderung von Unternehmensansiedlungen
 - Uruguay steht für eine Flexibilisierung des Mercosur und der Schaffung von mehr Spielraum für bilaterale Handelsabkommen

- Gesundheitssystem
 - Gesundheitsfürsorge und -vorsorge besser als in den meisten lateinamerikanischen Ländern
 - Ärztedichte nimmt jedoch stark ab
 - Öffentliche Krankenhäuser sind kostenlos, somit wird allen Bevölkerungsschichten eine medizinische Versorgung ermöglicht
 - Durch eine direkte Versicherung (keine Krankenkasse zwischen Versicherter und Leistungserbringer) sind die monatlichen Beiträge deutlich geringer

- Anzahl der Krankenhausbetten je 1000 Einwohner: 2,80 (Stand 2014)

Chile (19,2 Mio. Einwohner)

- Fälle
 - 1.635.958 gesamt (Stand 27.08.2021)
 - Trend sinkend
 - 36.778 Todesfälle gesamt in Verbindung mit Corona
 - 22,3 Neuinfektionen pro 100.000EW/7 Tage
- Tests (Stand 22.08.2021): 19,6 Mio.
- Impfungen (Stand 27.08.2021)
 - Mind. erste Dosis: 75,09 %
 - Vollständig geimpft: 69,72 %
- Geplante Maßnahmen:
 - Staatlicher Garantiefonds für kleine Familienbetriebe
 - Covid Mittelklasse-Kredit
 - Aufschub von Hypothekenzahlungen
 - Ausbau des Mietzuschussprogramms für die Mittelschicht
 - Erweiterung des Zugangs zur Kreditvergabe (CAE) für Hochschulbildung
- Derzeitige Maßnahmen (Regierungsprogramm „Paso a Paso“)
 - Grenzschießung und Einreiseverbot dauert an
 - Ausreiserlaubnis für Chilenen und Ausländer mit festem Wohnsitz in Chile bei vollständiger Impfung
 - Lockerungen vor allem für Geimpfte
 - Einreise nur mit Sondergenehmigung (dann 10-tägige Quarantäne)
 - Notwendige Erledigungen (u.a. Arztbesuche) im bestimmten Kommunen nur 2mal pro Woche mit Passierschein erlaubt
 - Allgemeine Maskenpflicht an öffentlichen Plätzen
- Vorherige Maßnahmen während der Pandemie
 - März 2020:
 - Luft-, See-, und Landgrenzen für die Einreise von Ausländern geschlossen
 - Bei Einreise gilt eine 14-tägige Quarantäne
 - Juli 2020:
 - Einreisesperre und Quarantänemaßnahmen gelten weiterhin
 - Nächtliche Ausgangssperre von 22:00-05:00 Uhr
 - Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln, Supermärkten, Apotheken usw.
 - Generelle Ausgangssperre für Personen ab 75 Jahren
 - Schließung der Kindergärten und Schulen
 - Schließung von Kinos, Theatern, Restaurants, Kneipen, Diskotheken, Fitnessräumen und Sportstätten
 - Verbot öffentlicher Veranstaltungen mit mehr als 50 Personen

- Verbot von Besuchen im Altenheim
 - März bis September 2020: Verbot des Einlaufens von Kreuzfahrtschiffen
- Wirtschaftliche Entwicklung
 - BIP 2020: -5,8% gegenüber dem Vorjahr
 - Für das Jahr 2021 wird ein Wachstum von rund +6,2% gegenüber dem Vorjahr prognostiziert
 - Reichstes und exportstärkstes Land Lateinamerikas
 - Wirtschaftsordnung ist marktwirtschaftlich orientiert
 - Die meisten Bereiche sind liberalisiert und privatisiert
 - Exporte machen ein Drittel des BIP aus
 - Größtes bekanntes Kupfervorkommen der Welt – Erlöse daraus tragen großen Anteil an den Staatseinnahmen
 - Wirtschaftswachstum um 1,4% (Stand 2017)
- Gesundheitssystem
 - Zwei Gesundheitsmodelle:
 - Öffentliche Krankenversicherung (Nationaler Gesundheitsfonds)
 - Finanziert durch Steuern und Beitragssatz von 7% des Gehalts
 - Abgesichert sind Bedürftige. Arbeitslose als auch Lohnempfänger und deren Familienangehörige
 - Zuzahlungen je nach Einkommenshöhe
 - Private, gewinnorientierte Versicherungsgesellschaften
 - Höhe der Beiträge u.a. nach Einkommen, Alter und Geschlecht
 - „Risikoauswahl“
 - Zwei Klassen-Medizin und ungleiche Verteilung der Lasten führen zu hohen Schulden und Qualitätsmängeln
 - Ausstattungsgrad mit Krankenhausbetten: 2,0 Betten auf 1 000 Personen

Russland (145,9 Mio. Einwohner)

- Fälle
 - 6.728.699 gesamt (Stand 27.08.2021)
 - Trend sinkend
 - 176.127 Todesfälle gesamt in Verbindung mit Corona
 - 93,2 Neuinfektionen pro 100.000EW/7 Tage

- Tests (Stand 22.08.2021): 176,1 Mio.

- Impfungen (Stand 27.08.2021)
 - Mind. erste Dosis: 29,34%
 - Vollständig geimpft: 24,14%

- Derzeitige Maßnahmen
 - Einreiseverbot für Ausländer mit Ausnahmen
 - Beschränkungen am Arbeitsplatz und in öffentlichen Räumen
 - Arbeitgeber müssen Temperaturmessungen bei Arbeitnehmern durchführen
 - Homeoffice-Pflicht wurde aufgehoben
 - Mehrere Regionen haben bestimmte Unternehmen verpflichtet, die Angestellten zu impfen
 - Sitzplatzpflicht bei Unterhaltungsveranstaltungen
 - Mindestabstand sowie Maskenpflicht
 - Handschuhpflicht wurde mit Ende Juli 2021 abgeschafft
 - Hilfspakete fallen im internationalen Vergleich eher gering aus

- Vorherige Maßnahmen während der Pandemie
 - März 2020: Veranstaltungen werden abgesagt, Universitäten, Museen und Theater geschlossen
 - April 2020: Strenge Ausgangsbeschränkungen, Gang zur Arbeit nur mit spezieller Genehmigung
 - Schulschließungen in einigen Regionen
 - Ende April bis zum 11.Mai arbeitsfrei
 - Ausgangsbestimmungen

- Wirtschaftliche Entwicklung
 - BIP 2020: -3,1% gegenüber dem Vorjahr
 - 1. Quartal 2021: -0,7% zum Vorquartal, gegenüber dem Vorjahr wird ein Wachstum von +3,8% prognostiziert
 - Wachstumsprognose von +2,7%
 - Der Ölpreiskampf mit Saudi-Arabien und der weltweite Nachfragerückgang nach Rohstoffen aufgrund von Corona ließen die Ölpreise abstürzen
 - Politische Spannungen um Alexey Navalny wirkten sich negativ auf die Nationalwährung aus
 - Entwicklung von Impfstoffen und Verkauf im Ausland
 - Großindustrie und Staatsbetrieb dominieren die Wirtschaft

- Gesundheitssystem
 - Medizinische Grundversorgung ist laut Verfassung kostenlos
 - System der „Obligatorischen Krankenversicherung“

- Beiträge der Krankenversicherung zahlt der Arbeitgeber (5,1% des Gehaltes), für Arbeitslose kommt der Staat auf
- Der Bereich Medizin wird vom Staat nur unzureichend finanziert
- Kliniken meist sehr veraltet und die Ärzte schlecht bezahlt
- Zahl der Privatärzte bzw. Privatkliniken steigt.
- Anzahl Krankenhausbetten je 1 000 Einwohner: 8,20 (Stand 2013)

China (1,4 Mrd. Einwohner)

- Fälle
 - 94.828 gesamt (Stand 27.08.2021)
 - Trend stabil
 - 4.636 Todesfälle gesamt in Verbindung mit Corona
 - 0 Neuinfektionen pro 100.000EW/7 Tage

- Tests (Stand 22.05.2021): 160 Mio.

- Impfungen (Stand 27.08.2021)
 - Mind. erste Dosis: 43,07 %
 - Vollständig geimpft: 15,46 %

- Derzeitige Maßnahmen
 - Überprüfung des Gesundheitsstatus mit „Health-Kit-App“
 - Masken und Temperaturmessen beim Betreten von Geschäften, Büros und Wohngebäuden
 - Größere Veranstaltungen mit Einschränkungen erlaubt
 - Einreiseverbot für ausländische Staatsbürger nach Festlandchina
 - Ausnahmefälle möglich
 - Quarantänepflicht bei Reisen innerhalb des Landes für Reisende aus betroffenen Provinzen/Städten

- Vorherige Maßnahmen während der Pandemie
 - Ende Dezember 2019: Erstmalige Information des Virus an die WHO
 - Massenquarantänen
 - Ab Februar 2020: Bestimmung der Körpertemperatur für Supermärkte etc.
 - Tür-zu-Tür-Erfassungsaktion
 - Handy-Apps
 - März 2020: Grenzsicherungen für Ausländer
 - Mai 2020: Nukleinsäure Tests für alle Einwohner Wuhans
 - Mehrere Quarantänemaßnahmen und Abriegelungen ganzer Wohngebiete
 - Absage aller Großveranstaltungen

- Wirtschaftliche Entwicklung
 - BIP 2020: +2,3% gegenüber dem Vorjahr
 - 1.Quartal 2021: Rekordwachstum von +18,3% verglichen zum Vorjahr
 - Hohe Dynamik
 - Wirtschaftliche und technologische Supermacht
 - Weltgrößter Kohleproduzent
 - Nach marktwirtschaftlichen Mechanismen funktionierendes Wirtschaftssystem
 - Hohe Investitionen in Forschung und Entwicklung

- Gesundheitssystem
 - Gesundheitsversorgung aufgrund der Pandemie verbessert
 - Zentralregierung startete Reform des Gesundheitswesens, um eine bessere Versorgung zu ermöglichen
 - Fast alle Menschen in China haben heute eine Krankenversicherung

- Die Sozialversicherung der VR China beinhaltet:
Renten-, Kranken-, Unfall-, Arbeitslosen- und Mutterschaftsversicherung

Frankreich (67,6 Mio. Einwohner)

- Fälle
 - 6.777.676 gesamt (Stand 27.08.2021)
 - Trend sinkend
 - 114.269 Todesfälle gesamt in Verbindung mit Corona
 - 208,5 Neuinfektionen pro 100.000EW/7 Tage

- Tests (Stand 27.08.2021): 121,5 Mio.

- Impfungen (Stand 27.08.2021)
 - Mind. erste Dosis: 70,81 %
 - Vollständig geimpft: 57,19 %

- Derzeitige Maßnahmen
 - Frage der Impfpflicht
 - Festlegung von drei Zonen mit unterschiedlichen Anforderungen
 - Gesundheitspass „pass sanitaire“
 - Staatsnotstand bis 31.10.2021 verlängert
 - Tragen der Maske in sämtlichen öffentlichen geschlossenen Räumen
 - Teleworking soll ermöglicht werden

- Vorherige Maßnahmen während der Pandemie
 - März 2020: Vereinzelt Schließung der Kindergärten und virtuelle Klassenzimmer
 - Verbot von Großveranstaltungen
 - Verbot von Besuchen in Alten- und Pflegeheimen
 - Schließung fast aller öffentlich zugänglichen Einrichtungen
 - Ausgangssperren
 - Mai 2020: Gesundheitsnotstand wird verlängert
 - Quarantänepflicht für Rückkehrer aus dem Ausland
 - Durch den erneuten Anstieg im März 2021 erfolgte ein vierwöchiger Lockdown

- Wirtschaftliche Entwicklung
 - BIP 2020: -8,2% gegenüber dem Vorjahr
 - 1. Quartal 2021: +0,4% zum Vorquartal, im laufenden Jahr wird ein Zuwachs von etwa +5,8% erwartet
 - Gemessen am BIP die sechstgrößte Volkswirtschaft der Welt
 - Neben Deutschland in Europa das wichtigste Industrieland
 - Abhängig von Außenhandel und Finanzmärkten
 - Rückgang des französischen BIP
 - Anders als am Jahresanfang erwartet, ist die Wirtschaft geschrumpft und steckt damit in der Rezession

- Gesundheitssystem
 - Im internationalen Vergleich gut ausgebautes und hochwertiges Gesundheitssystem
 - Als Sozialversicherungssystem organisiert

- Vor allem von der gesetzlichen Krankenversicherung geprägt, wobei fast 95% der Franzosen eine private Zusatzversicherung abgeschlossen haben
- Jedoch geringe Präventionsmaßnahmen, wachsender Ärztemangel sowie Koordinationsprobleme zwischen regionalen Gesundheitsbehörden und öffentlich und privaten Einrichtungen

Großbritannien (68,2 Mio. Einwohner)

- Fälle
 - 6.697.770 gesamt (Stand 27.08.2021)
 - Trend steigend
 - 132.566 Todesfälle gesamt in Verbindung mit Corona
 - 349,1 Neuinfektionen pro 100.000EW/7 Tage

- Tests (Stand 27.08.2021): 265,7 Mio.

- Impfungen (Stand 27.08.2021)
 - Mind. erste Dosis: 70,17 %
 - Vollständig geimpft: 61,92 %

- Derzeitige Maßnahmen
 - Komplettöffnung und Aufhebung fast aller Schutzmaßnahmen
 - Mund-Nasen-Schutz in vielen öffentl. Verkehrsmitteln verpflichtend, in Handel und Krankenhäusern empfohlen
 - Einreise für Geimpfte und getestete möglich
 - Verzicht auf Quarantäne für Einreise, wenn aus bestimmten Ländern und in 2 Tagen PCR-Test durchgeführt wird

- Vorherige Maßnahmen während der Pandemie
 - Empfehlung einer freiwilligen 7-tägigen Isolierung bei Symptomen
 - Ausgangsbeschränkungen/Lockdown von Ende März bis Ende Mai 2020, ab 1. Juni schrittweise Öffnungen, gefolgt von (Teil-)Lockdowns gegen Jahresende

- Wirtschaftliche Entwicklung
 - BIP 2020: -9,9% gegenüber dem Vorjahr
 - 2. Quartal 2021: +4,8% zum Vorquartal, im laufenden Jahr wird ein Zuwachs von etwa +5,3% erwartet
 - Der endgültige Brexit sowie der Lockdown haben der britischen Wirtschaft deutlich geschadet
 - Durch die Aufhebung nahezu aller Corona-Maßnahmen erholt sich die Wirtschaft

- Gesundheitssystem
 - Basiert auf der Grundidee des Wohlfahrtsstaates
 - Die öffentliche Gesundheitsversorgung der gesamten Bevölkerung wird von Steuern finanziert
 - Die Abrechnung der Kosten des Gesundheitssystems übernimmt der National Health Service (NHS)
 - Eine Behandlung außerhalb des NHS erfordert eine private Krankenversicherung bzw. die eigenständige Zahlung der Kosten
 - Niedrige Anzahl an Ärzten pro Einwohner (3,6 pro 1 000)
 - Intensivbetten: 6,6 je 100 000 Einwohner

Indien (1,4 Mrd. Einwohner)

- Fälle
 - 32.649.947 gesamt (Stand 27.08.2021)
 - Trend sinkend
 - 437.370 Todesfälle gesamt in Verbindung mit Corona
 - 18,4 Neuinfektionen pro 100.000EW/7 Tage

- Tests (Stand 27.08.2021): 513,1 Mio.

- Impfungen (Stand 24.08.2021)
 - Mind. erste Dosis: 33,6 %
 - Vollständig geimpft: 9,78%

- Derzeitige Maßnahmen
 - Schrittweise Öffnung seit 08.06.2021
 - Büros und Regierungseinrichtungen bis 50% Kapazität geöffnet
 - Restaurants bis 50% Kapazität bis 16:00 offen
 - Lokaler Zugverkehr untersagt
 - Kinos, Schwimmbäder, Vergnügungsparks, Theater, Bars, Schulen, Universitäten u.Ä. geschlossen
 - Nutzung der Corona-App wird empfohlen
 - Vereinzelte, regionale Lockdowns möglich
 - Einreise für Geimpfte und PCR-Getestete möglich

- Vorherige Maßnahmen während der Pandemie
 - Einreiseperrre für zahlreiche Staaten
 - 40-Tägige Ausgangssperre, die 4 Stunden zuvor angekündigt wurde
 - Strikter Lockdown im Bundesstaat Maharashtra für 15 Tage

- Wirtschaftliche Entwicklung
 - BIP 2020: -8,0% gegenüber dem Vorjahr
 - Für das Jahr 2021 wird ein Wachstum von rund 12,55% gegenüber dem Vorjahr prognostiziert.
 - Folgen der Unterbrechung der Lieferketten und Rückgang globaler Nachfrage haben unmittelbare Auswirkungen auf Indien
 - Erholung der Konjunktur seit Oktober 2020 durch Investitionsförderung und Investitionskredite

- Gesundheitssystem
 - Gesundheitswesen überwiegend staatlich
 - Großteil der Bevölkerungsschichten im ländlichen Raum hat keinen Zugang zu adäquater Gesundheitsversorgung
 - Im landesweiten Durchschnitt versorgt ein Arzt 1.700 Personen
 - Verbreitung von Seuchen wie Malaria, Tuberkulose u.Ä. aufgrund schlechter hygienischer Bedingungen in manchen Regionen hoch
 - Vervierfachung der Investitionen in den indischen Gesundheitssektor in den kommenden zwei Jahren